

unicef   
für jedes Kind

# ALLE KRAFT FÜR KINDER

Finanzbericht 2022  
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.  
und UNICEF-Stiftung



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

### **MIT DIESEM ZUSÄTZLICHEN, DETAILLIERTEN FINANZBERICHT ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2022 DES DEUTSCHEN KOMITEES FÜR UNICEF E.V.**

informieren wir ausführlich über Einnahmen und Verwendung der Mittel. Für alle Spender\*innen, Partner\*innen und Unterstützer\*innen stehen damit umfassende Informationen zur Verfügung, wie ihr Beitrag eingesetzt wird.

Der vorliegende Finanzbericht umfasst die Jahresbilanz sowie Einnahmen- und Ausgabenrechnungen 2022 für den Spenden sammelnden Bereich sowie für die steuerpflichtigen, wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe mit Erläuterungen.

Neben den Einnahmen aus dem Grußkartenverkauf werden für die steuerpflichtigen, wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe auch die Einnahmen aus Unternehmenspartnerschaften, aus dem Lizenzgeschäft sowie die sonstigen Einnahmen ausführlich dargestellt.

Für das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. gliedert sich der Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2022 in

- die konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2022
- die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2022
- die Gewinn- und Verlustrechnung des Spenden sammelnden Bereichs
- eine Darstellung der Aufwendungen des Spenden sammelnden Bereichs nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) sowie
- die Gewinn- und Verlustrechnung der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Grußkartenverkauf, Unternehmenspartnerschaften und sonstige Aktivitäten).

Der Finanzbericht für die UNICEF-Stiftung, die 1996 ins Leben gerufene Förderstiftung des Deutschen Komitees für UNICEF e.V., enthält ebenfalls eine umfassende Darstellung der Finanzdaten.

In der Zusammenfassung sind die wichtigsten Informationen auf einen Blick übersichtlich dargestellt.

Der UNICEF-Geschäftsbericht 2022 sowie der vorliegende zusätzliche Finanzbericht stehen zum Download unter [www.unicef.de/gb2022](http://www.unicef.de/gb2022) zur Verfügung.

<b>FINANZBERICHT FÜR DAS DEUTSCHE KOMITEE FÜR UNICEF E. V.</b>	<b>5</b>
Bilanz zum 31.12.2022	6
Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2022	8
Bericht zur wirtschaftlichen Lage 2022	9
Gewinn- und Verlustrechnung Spenden sammelnder Bereich für das Kalenderjahr 2022	11
Ausgaben Spenden sammelnder Bereich nach DZI-Kriterien für das Kalenderjahr 2022	14
Gewinn- und Verlustrechnung steuerpflichtige Geschäftsbetriebe für das Kalenderjahr 2022	15
Bestätigungsvermerk der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	16
<b>FINANZBERICHT FÜR DIE UNICEF-STIFTUNG</b>	<b>17</b>
Bilanz zum 31.12.2022	18
Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2022	20
Bericht zur wirtschaftlichen Lage 2022	21
Betriebliche Aufwendungen für das Kalenderjahr 2022	23
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>24</b>

# FINANZBERICHT FÜR DAS DEUTSCHE KOMITEE FÜR UNICEF E.V.

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss des Deutschen Komitees für UNICEF e.V., bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wurde – ohne dass der Verein dazu verpflichtet wäre – nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Bei der Gliederung wurden die Regelungen für große Kapitalgesellschaften nach § 267 (3) HGB angewandt. Dieser Bericht veröffentlicht die Angaben des Anhangs auszugsweise. Die Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss einer freiwilligen Prüfung unterzogen und mit Datum vom 17. Mai 2023 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## ANSATZ- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen wurden unter Berücksichtigung der Bewertungsvorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 252 ff. des HGB erstellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Zur Abbildung der Besonderheiten einer Spenden sammelnden Organisation wurden in Abstimmung mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sinnvolle Anpassungen an die Gliederungsschemata des HGB vorgenommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (insbesondere Software) werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgt ebenfalls zu Anschaffungskosten. Gegenstände, die der Abnutzung unterliegen, werden über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 250 und 800 Euro (ohne Umsatzsteuer) werden gemäß dem § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die in den ehrenamtlichen Gruppen genutzten Wirtschaftsgüter werden mit einem Festwert in der Bilanz berücksichtigt. Zugänge in diesen Gruppen werden daher im Zugangsjahr sofort und in voller Höhe als Aufwand wirksam.

Die zum Weiterverkauf vorgesehenen UNICEF-Grußkarten sind unter der Bilanzposition Vorräte zu Anschaffungskosten zuzüglich der anteiligen Design-beziehungsweise Entwicklungskosten für die Kollektionen bewertet. Letztere werden auf die voraussichtlichen Absatzmengen verteilt und sind damit Bestandteil der Anschaffungskosten der Grußkarten. Die Designkosten für Karten des Folgejahres wurden als Anzahlung unter den Vorräten ausgewiesen.

Forderungen wurden mit ihrem Nennwert und Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die noch nicht in die weltweiten UNICEF-Programme für Kinder abgeflossenen Mittel sind unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen (Passiva Buchstabe C.I.). Sie werden im Folgejahr zeitnah an UNICEF International weitergeleitet. Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Betrags angesetzt. Aufwendungen, die Zeiträume nach dem Abschlussstichtag betreffen, wurden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

## BILANZ ZUM 31.12.2022

### AKTIVA

	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	580.074,13	906.995,64
II. Sachanlagen	182.012,18	213.935,18
III. Finanzanlagen	5.000,00	5.000,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	503.899,41	519.047,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.515.484,35	1.736.449,37
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	211.681,42	22.740,19
3. Forderungen gegen nahestehende Einrichtungen	46.084,02	40.852,38
4. Sonstige Vermögensgegenstände	214.025,54	299.943,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	36.645.303,77	10.883.044,96
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	211.923,70	158.005,92
	<b>40.115.488,52</b>	<b>14.786.014,81</b>

### ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31.12.2022: AKTIVA

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich in der Regel um Software und Datenbanklizenzen. Die Veränderung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.
- II. Die Sachanlagen setzen sich zusammen aus den in den ehrenamtlichen Gruppen genutzten und mit einem Festwert bewerteten Wirtschaftsgütern (72 Tausend Euro), den Fahrzeugen (8 Tausend Euro) und der Betriebs- und Geschäftsausstattung in der Geschäftsstelle (102 Tausend Euro) einschließlich der EDV-Ausstattung. In 2022 wurden Wirtschaftsgüter zu Anschaffungskosten von insgesamt 121 Tausend Euro erworben. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen 148 Tausend Euro.
- III. Bei den Finanzanlagen handelt es sich um eine Kapitaleinlage für das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe.

#### B. UMLAUFVERMÖGEN

- I. Bei den Vorräten handelt es sich um zum Verkauf bestimmte Grußkarten für das neue Geschäftsjahr. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten zuzüglich der anteiligen Design- beziehungsweise Entwicklungskosten.
- II. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Verkauf von Grußkarten (1.515 Tausend Euro), die beispielsweise von Handelspartnern erst zu Beginn des Folgejahres beglichen werden.

Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Spendenzahlungen aus 2022, die vom Aktionsbündnis Katastrophenhilfe noch an UNICEF Deutschland weiterzuleiten sind. Die Forderungen gegenüber nahestehenden Einrichtungen bestehen gegenüber der UNICEF-Stiftung und resultieren aus Kostenverrechnungen zwischen den Organisationen. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten unter anderem Guthaben bei Lieferanten und Dienstleistern (74 Tausend Euro) und Forderungen aus Mietkautionen (70 Tausend Euro).

- III. Bei der Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um die noch nicht in die UNICEF-Programme abgeführten Beträge zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke. Diese Mittel werden zeitnah bis spätestens Ende März des Folgejahres in die UNICEF-Programme weitergeleitet. Die hier ausgewiesene Summe resultiert aus den traditionell hohen Spendeneinnahmen im Monat Dezember und übersteigt den Vorjahresbetrag vor allem aufgrund von Stichtagseffekten.

#### C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um im Jahr 2022 getätigte Zahlungen (zum Beispiel für Wartungsverträge und Reisekosten), die das Jahr 2023 betreffen.

## PASSIVA

	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	4.722.741,76	3.934.762,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus noch nicht an UNICEF International abgeführten Spenden, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 31.649.186,66 Euro (Vorjahr: 7.742.408,01 Euro)	31.649.186,66	7.742.408,01
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit mit bis zu einem Jahr: 1.975.573,00 Euro (Vorjahr: 1.974.681,54 Euro)	1.975.573,00	1.974.681,54
III. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Einrichtungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 85.975,77 Euro (Vorjahr: 62.840,90 Euro)	85.975,77	62.840,90
IV. Sonstige Verbindlichkeiten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.682.011,33 Euro (Vorjahr: 929.987,75 Euro) davon aus Steuern: 1.648.316,11 Euro (Vorjahr: 874.871,70 Euro)	1.682.011,33	929.987,75
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	141.334,61
	<b>40.115.488,52</b>	<b>14.786.014,81</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31.12.2022: PASSIVA

### A. EIGENKAPITAL/RÜCKLAGEN

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. hat sich entschlossen, keine nach dem Gesetz möglichen Rücklagen zu bilden. Stattdessen wurden die verfügbaren Mittel unmittelbar für die UNICEF-Programmarbeit zur Verfügung gestellt.

### B. RÜCKSTELLUNGEN

Neben Steuerrückstellungen wurden Rückstellungen für noch bestehende Urlaubsansprüche des Jahres 2022, geleistete Mehrarbeit der Mitarbeitenden, für die Passivphase von Altersteilzeitvereinbarungen sowie für Zusagen für eine Altersversorgung aus einem in 1986 eingeführten und 1996 geschlossenen Altersversorgungssystem für die damaligen Mitarbeitenden gebildet. Erstmals erfolgte eine Saldierung verpfändeter Versicherungsansprüche zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeitguthaben. Darüber hinaus wurde unter anderem Vorsorge für bis zum Abschlusszeitpunkt noch nicht vorliegende, aber das Geschäftsjahr 2022 betreffende Rechnungen und für Aufwendungen zur Erstellung von Spendenbescheinigungen getroffen. Auch für ausstehende Mittelverwendungen durch Partnerorganisationen innerhalb des Aktionsbündnisses Katastrophenhilfe wurden Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

### C. VERBINDLICHKEITEN

II. Die Verbindlichkeiten aus noch nicht abgeführten Spenden werden monatlich als Abschlagszahlungen über die UNICEF-Zentrale in New York in

die jeweiligen UNICEF-Programme weitergeleitet. Die Endabrechnung findet per Ende Mai 2023 statt. Bei der Höhe des Betrages ist zu berücksichtigen, dass ein Großteil der Spenden und der Erträge aus Grußkartenverkäufen in den letzten Monaten des Berichtsjahres erzielt werden. Die deutliche Erhöhung zum Vorjahreszeitraum beruht im Wesentlichen auf Stichtagseffekten. Die Verbindlichkeiten sind in voller Höhe durch Guthaben bei Kreditinstituten gedeckt.

- II. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen zum Abschlusszeitpunkt noch nicht beglichene Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern, die bis zur Bilanzerstellung nahezu vollständig beglichen waren.
- III. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Einrichtungen bestehen gegenüber der Stiftung United Internet for UNICEF, Montabaur, und resultieren aus Kostenverrechnungen zwischen den Organisationen.
- IV. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Verbindlichkeit aus noch abzuführenden Umsatzsteuern und der Lohnsteuer sowie Rücklastschriften. Sie wurden im Dezember 2022 zunächst dem Bankkonto gutgeschrieben, ihre Rückbelastung erfolgte im Januar 2023.

### D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die das Folgejahr betreffen.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS KALENDERJAHR 2022

	01.01.2022– 31.12.2022	01.01.2021– 31.12.2021
<b>ERTRÄGE</b>		
1. Spenden und ähnliche Erträge	238.354.019,27	152.579.722,90
- ohne Zweckbindung	79.640.778,66	75.925.511,00
- mit Zweckbindung	22.967.539,48	25.652.831,26
- mit Zweckbindung Nothilfe	135.745.701,13	51.001.380,64
2. Steuerpflichtige Erträge	8.704.617,42	9.486.906,05
3. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	518,29
4. Sonstige Erträge	529.925,57	486.225,99
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>247.588.562,26</b>	<b>162.553.373,23</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>		
1. Personalaufwand	12.688.742,35	11.340.697,20
2. Abschreibungen	490.175,07	406.947,02
3. Betriebliche Aufwendungen		
a) Bezogene Leistungen		
- Portoaufwendungen	3.847.065,91	3.123.490,58
- Druckkosten und Informationsmaterialien	1.909.951,58	1.391.679,36
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmenerzielung	1.938.330,06	651.786,49
- Produktions- und Displaykosten	731.418,38	901.895,60
- Onlineaufwand und Aufwendungen für den Werbeauftritt	5.573.807,80	4.608.027,81
- Auftragsabwicklung (inkl. Lagerhaltung Grußkarten u. Verbrauchsmaterialien)	493.989,89	489.318,91
- Telefonmarketing	937.772,47	596.615,04
- Kosten für Adresspflege und Adresszugänge	383.692,80	281.292,09
- Werbung und Verkaufsförderung	4.345.806,55	1.697.003,00
- Übrige bezogene Leistungen	1.189.277,35	1.805.604,07
SUMME AUS 3.a)	21.351.112,79	15.546.712,95
b) Allgemeine Aufwendungen		
- Raumkosten	820.364,16	1.328.866,27
- Reise- und Tagungskosten	553.944,66	134.559,62
- Gebühren, Beiträge, Versicherungen und Steuern	2.253.070,24	1.778.505,71
- Rechts- und Steuerberatung sowie Prüfungskosten	271.217,60	286.645,96
- Fortbildung und Personalgewinnung	193.301,22	195.268,81
- Telekommunikation	126.818,40	99.857,85
- Miete, Wartung und Instandhaltung von Büromaschinen	300.939,80	299.192,82
- Bankgebühren	606.010,93	381.312,83
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	744.136,39	256.039,25
SUMME AUS 3.b)	5.869.803,40	4.760.249,12
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>40.399.833,61</b>	<b>32.054.606,29</b>
- davon aus Spenden sammelndem Bereich	33.862.365,88	25.986.269,06
- davon aus steuerpflichtigem Geschäftsbetrieb	6.537.467,73	6.068.337,23
<b>FÖRDERUNG DER WELTWEITEN UNICEF-PROGRAMMARBEIT</b>	<b>207.188.728,65</b>	<b>130.498.766,94</b>

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen. Die Zinsaufwendungen wurden aus Gründen der klareren Darstellung mit den Zinserträgen verrechnet bzw. den übrigen Verwaltungsaufwendungen zugeordnet.

# BERICHT ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE 2022

## **DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES DEUTSCHEN KOMITEES FÜR UNICEF E.V.**

wird gemäß dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 HGB) aufgestellt. Reihenfolge und Bezeichnung der Positionen berücksichtigen die Besonderheiten eines Vereins.

Die Darstellung berücksichtigt Empfehlungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und wurde mit diesem abgestimmt. Seit dem Geschäftsjahr 2008 weist UNICEF Deutschland im Finanzteil des Geschäftsberichts die Einnahmen und Ausgaben des Grußkartengeschäfts getrennt von den Spendeneinnahmen aus. Seit dem Geschäftsjahr 2015 werden auch die anderen steuerpflichtigen Aktivitäten getrennt von den Spendeneinnahmen erfasst. Das Ergebnis dient einer besseren Vergleichbarkeit mit anderen Spenden sammelnden Organisationen. Der separate Ausweis der Einnahmen und Ausgaben ist Teil der Rechenschaftslegung und folgt dem Werbe- und Verwaltungskosten-Konzept des DZI.

Spendeneinnahmen werden im Jahr des Zuflusses als Einnahmen ausgewiesen. Alle übrigen Einnahmen werden dem Geschäftsjahr zugeordnet, in dem die Erträge erwirtschaftet wurden und in dem somit die Zahlungsansprüche entstanden sind. Die Aufwendungen werden in dem Jahr ausgewiesen, in dem die Lieferungen und Leistungen in Anspruch genommen wurden oder die Verbindlichkeiten entstanden sind.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden den steuerpflichtigen Geschäftsbetrieben beziehungsweise dem Spenden sammelnden Bereich entsprechend folgender Regeln zugeordnet:

- Die Entgelte für den Verkauf der Grußkarten, aus steuerpflichtigen Unternehmenspartnerschaften, Veranstaltungen und aus der wirtschaftlichen Vermarktung des UNICEF-Namenszuges und Logos wurden den steuerpflichtigen Aktivitäten zugeordnet.
- Die erzielten Zinseinnahmen wurden als Erträge aus der Vermögensverwaltung dem Spenden sammelnden Bereich zugeordnet.
- Die sonstigen Erträge wurden verursachungsgerecht den Bereichen zugeordnet.
- Der Jahresüberschuss aus den steuerpflichtigen Aktivitäten wird als Einnahme im Spenden sammelnden Bereich ausgewiesen und fließt damit in die Aufwendungen für die Förderung der weltweiten UNICEF-Programmarbeit ein. Sollten die steuerpflichtigen Aktivitäten zu einem Defizit führen, würden diese dem Verwaltungsbereich als Aufwand zugerechnet.
- Alle Aufwendungen des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. werden anhand klarer Kostenstellen den einzelnen Geschäftsbereichen (steuerpflichtige Aktivitäten, Spenden sammelnder Bereich, Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland, Öffentlichkeitsarbeit sowie Werbung und Verwaltung) zugeordnet.
- Aufwendungen für bereichsübergreifende Aktivitäten, wie zum Beispiel für Geschäftsführung oder Verwaltung, werden im Verhältnis der Gesamteinnahmen zu den steuerpflichtigen Einnahmen aufgeteilt und zugerechnet.
- Aufwendungen für die Schularbeit und das Junge Engagement fließen nicht in die Kostenumlage ein.
- Die Aufwendungen für das ehrenamtliche Netzwerk werden insgesamt nach dem Verhältnis der aufgewendeten Zeit der ehrenamtlich Engagierten für die verschiedenen Aufgaben aufgeteilt.

Dieses Verhältnis wurde 2022 in einer von der EBS Business School durchgeführten Umfrage aktualisiert ermittelt. Für 2022 wurden damit die Aufwendungen wie folgt zugeordnet:

- 21 Prozent den steuerpflichtigen Aktivitäten im Grußkartenverkauf (Vorjahr: 50 Prozent)
- 37 Prozent der Öffentlichkeitsarbeit und den Spenden sammelnden Aktivitäten (Vorjahr: 20 Prozent)
- 32 Prozent der Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland (Vorjahr: 20 Prozent)
- 10 Prozent der Verwaltung (Vorjahr: 10 Prozent)

Die Aufteilung der Aufwendungen zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Verwaltung erfolgte anhand der Leitlinien zur Kostenzuordnung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Im Jahresdurchschnitt hat das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. 152 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) beschäftigt (Vorjahr: 142). Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (11,34 Millionen Euro) um 1.348 Tausend Euro auf 12,69 Millionen Euro gestiegen.

Alle Gremien wie Vorstand, Komitee, Prüfungsausschuss und Beirat des Deutschen Komitees sind ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhielten im Berichtsjahr keinerlei Bezüge. Es wurden lediglich Aufwendungen wie Reisekosten erstattet.

Auf Jahresbasis betrug das Bruttojahreseinkommen der Geschäftsführung im Jahr 2022 inklusive der Beiträge zur Altersversorgung 183.300 Euro. Im gleichen Zeitraum belief sich die Gesamtsumme der Bruttojahreseinkommen der fünf Bereichsleitungen auf Vollzeit- und Jahresbasis inklusive der Beiträge zur Altersversorgung auf 656.000 Euro. Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Einzelveröffentlichung der Gehälter.

Bei den hauptamtlichen tariflichen Mitarbeiter\*innen setzt sich das durchschnittliche Bruttojahreseinkommen aus dem tariflichen Monatsgehalt, der tariflichen Jahressonderzahlung (13. Monatsgehalt) sowie Beiträgen zu einer betrieblichen Altersversorgung zusammen. Durchschnittliches Bruttojahreseinkommen auf Vollzeitbasis: Abteilungsleiter\*innen 91.500 Euro, Senior-Referent\*innen 71.500 Euro, Referent\*innen und Sachbearbeiter\*innen 61.900 Euro, Assistenzen und weitere Fachkräfte 55.300 Euro. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind in der obigen Aufstellung nicht enthalten.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SPENDEN SAMMELNDER BEREICH  
FÜR DAS KALENDERJAHR 2022**

	01.01.2022– 31.12.2022	01.01.2021– 31.12.2021
<b>ERTRÄGE</b>		
1. Spenden und ähnliche Erträge	238.354.019,27	152.579.722,90
- ohne Zweckbindung	79.640.778,66	75.925.511,00
- mit Zweckbindung	22.967.539,48	25.652.831,26
- mit Zweckbindung Nothilfe	135.745.701,13	51.001.380,64
2. Jahresüberschuss aus steuerpflichtigen Aktivitäten	2.225.362,92	3.455.172,43
3. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	518,29
4. Sonstige Erträge	471.712,34	449.622,38
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>241.051.094,53</b>	<b>156.485.036,00</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>		
1. Personalaufwand	11.340.875,47	9.998.451,64
2. Abschreibungen	373.392,33	338.894,62
3. Betriebliche Aufwendungen		
a) Bezogene Leistungen		
- Portoaufwendungen	3.520.544,28	2.770.864,22
- Druckkosten und Informationsmaterialien	1.723.436,15	1.191.379,47
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmenerzielung	1.903.556,62	639.326,79
- Onlineaufwand und Aufwendungen für den Werbeauftritt	5.166.182,59	4.127.285,92
- Verbrauchsmaterialien	14.561,70	10.845,87
- Telefonmarketing	898.049,99	552.790,99
- Kosten für Adresspflege und Adresszugänge	383.651,43	281.292,09
- Werbung und Verkaufsförderung	4.148.328,75	1.638.764,20
- Übrige bezogene Leistungen	943.533,92	1.636.047,40
SUMME AUS 3.a)	18.701.845,42	12.848.596,94
b) Allgemeine Aufwendungen		
- Raumkosten	716.300,83	1.208.966,58
- Reise- und Tagungskosten	495.927,18	107.395,12
- Gebühren, Beiträge, Versicherungen und Steuern	379.142,03	108.882,48
- Rechts- und Steuerberatung sowie Prüfungskosten	261.722,69	264.502,42
- Fortbildung und Mitarbeitergewinnung	181.769,39	178.539,23
- Telekommunikation	113.797,12	71.268,57
- Miete, Wartung und Instandhaltung von Büromaschinen	289.762,75	275.593,45
- Bankgebühren	580.060,95	345.947,90
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	427.769,72	239.230,12
SUMME AUS 3.b)	3.446.252,66	2.800.325,87
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>33.862.365,88</b>	<b>25.986.269,06</b>
<b>FÖRDERUNG DER WELTWEITEN UNICEF-PROGRAMMARBEIT</b>	<b>207.188.728,65</b>	<b>130.498.766,94</b>

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen.

## SPENDEN SAMMELNDER BEREICH:

### ERTRÄGE

- **Höchste Spendeneingänge seit Gründung**
- **Starke Unterstützung für Nothilfe, insbesondere für Kinder in der Ukraine**
- **Wachsende Zahl von Spender\*innen**
- **Erneut Wachstum bei UNICEF-Patenschaften**

Im Geschäftsjahr 2022 sind die Erträge im Spenden sammelnden Bereich auf 241,05 Millionen Euro gestiegen. Sie liegen damit um 84,57 Millionen Euro über den Erträgen des Vorjahres. Die Spendeneinnahmen selbst stiegen von 152,58 Millionen Euro auf den Rekordwert von 238,35 Millionen Euro. Wesentlich geprägt war dieses hohe Spendenaufkommen von der Unterstützung für die vom Krieg betroffenen Kinder und Familien in der Ukraine.

Die Summe der Beiträge der UNICEF-Patinnen und Paten, die regelmäßig spenden, wuchs auch 2022 kontinuierlich. Diese Beiträge sind mit insgesamt 52,30 Millionen Euro (Vorjahr: 49,89 Millionen Euro) die wichtigste nachhaltige Einnahmensäule von UNICEF Deutschland. Zum 31. Dezember 2022 wurde das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. durch 308.255 Patenschaften von Privatpersonen und Unternehmen unterstützt. Die UNICEF-Stiftung unterstützte mit 14,25 Millionen Euro und die Stiftung „United Internet for UNICEF“ mit 6,86 Millionen Euro.

Die Spenden für Nothilfaufrufe trugen mit 135,75 Millionen Euro erheblich zu den Gesamterträgen aus 2022 bei. Im Vergleich zu 2021 (51,00 Millionen Euro) waren sie deutlich erhöht. Neben Spenden für die Ukraine-Nothilfe in Höhe von 103,54 Mio. Euro waren die Nothilfe in Afghanistan und der Kampf gegen Hunger weltweit wichtige Anliegen der Spender\*innen. 40,91 Millionen Euro der Nothilfeinnahmen wurden über das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe erzielt, davon 37,73 Millionen Euro für die Hilfe in der Ukraine.

In den Spendeneinnahmen enthalten sind Sachspenden in Höhe von 21 Tausend Euro (Vorjahr: 13 Tausend Euro).

Die entsprechenden Sachleistungen werden in den verschiedenen Aufwandspositionen berücksichtigt.

Insgesamt wurde das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. in 2022 von 668.960 Personen und Unternehmen unterstützt. Um die Verwaltungskosten gering zu halten, wurden in wenigen Einzelfällen Spenden mit Zweckbindung umgebucht: Wenn UNICEF für das Programm keine zusätzlichen Mittel mehr benötigte oder insgesamt weniger als 2.500 Euro mit dieser Zweckbindung eingingen, kamen die Spenden einem thematisch verwandten oder geographisch benachbarten UNICEF-Programm zugute.

Der Überschuss aus den steuerpflichtigen Aktivitäten sank im Berichtsjahr von 3,46 Millionen Euro im Vorjahr auf 2,23 Millionen Euro. Höheren steuerpflichtigen Erträgen aus Unternehmenspartnerschaften stand dabei ein Rückgang der Grußkarteneinnahmen gegenüber. Abzüglich der Aufwendungen für Produktion und Vertrieb der Grußkarte sowie der Ertragssteuern verbleibt für das Geschäft mit UNICEF-Karten ein Jahresüberschuss von 1,44 Millionen Euro (Vorjahr: 2,04 Millionen Euro). Die steuerpflichtigen Erträge aus Unternehmenspartnerschaften trugen mit 0,72 Millionen Euro (Vorjahr: 1,43 Millionen Euro) zum positiven Ergebnis bei. Die übrigen steuerpflichtigen Aktivitäten wiesen mit 66 Tausend Euro ebenfalls ein positives Ergebnis aus.

Zinsen und ähnliche Erträge hatten wie im Vorjahr keinen Einfluss auf das Ergebnis von UNICEF Deutschland.

Die sonstigen Erträge liegen im Berichtsjahr bei 472 Tausend Euro. Dazu gehören unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus der Erstattung für Elterngeld, aus der privaten Nutzung von Pkw, Handy und Telefon sowie Mieteinnahmen und Skontoerträge.

### AUFWENDUNGEN

- **207,19 Millionen Euro für die weltweite UNICEF-Programmarbeit**
- **1,65 Prozent der Gesamtaufwendungen für Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland**
- **12,40 Prozent der Gesamtaufwendungen für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung**

Die weltweite UNICEF-Programmarbeit wurde im Geschäftsjahr 2022 durch das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. mit einem Betrag von 207,19 Millionen Euro gefördert.

3,98 Millionen Euro wurden für die Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland eingesetzt. Dazu zählen die Informations- und Advocacyarbeit in Deutschland, das Engagement der ehrenamtlichen UNICEF-Gruppen, die Programminiativen in Deutschland und die Kinderrechteaktionen von Kindern und Jugendlichen.

Informationen zu den Personalaufwendungen finden sich unter den Erläuterungen auf Seite 10.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen im Spenden sammelnden Bereich lagen 2022 mit 373 Tausend Euro über dem Niveau von 2021 (339 Tausend Euro). Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus den Investitionen in Technologie und IT-Infrastruktur der zurückliegenden Jahre.

Der Gesamtaufwand für bezogene Leistungen, der im Wesentlichen Aufwendungen für die Einwerbung von Spenden beinhaltet, betrug im abgelaufenen Jahr 18,70 Millionen Euro (Vorjahr: 12,85 Millionen Euro).

Die Gesamtaufwendungen (vor Förderung der weltweiten UNICEF-Programmarbeit) beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 33,86 Millionen Euro (2021: 25,99 Millionen Euro). Dies entspricht einem Anstieg um 7.876 Tausend Euro oder +30,3% im Vergleich zum Vorjahr. Gleichwohl blieben die Gesamtaufwendungen jedoch um 1.494 Tausend Euro unterhalb der Budgetplanung für 2022.

Ein wesentlicher Grund für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr waren um 5.660 Tausend Euro höhere Werbe- und Marketingausgaben. Daneben wurden für gezielte personelle Verstärkungen und moderate Gehaltserhöhungen 1.342 Tausend Euro mehr Personalkosten als im Vorjahr aufgewendet. Die übrigen Aufwendungen veränderten sich im Vergleich zum Vorjahr in Summe nicht wesentlich. Im Zuge des höheren Transaktionsvolumens gestiegene Bankgebühren und höhere Reisekosten wurden durch niedrigere Aufwendungen für bezogene Leistungen und geringere Raumkosten kompensiert. Der Anstieg der Abschreibungen sowie höhere Steuern auf die Erträge der steuerpflichtigen Geschäftsbetriebe haben darüber hinaus im Vorjahresvergleich zum Anstieg der Gesamtkosten beigetragen.

Die für den Spenden sammelnden Bereich relevante DZI-Kostenquote (Aufwendungen für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung) hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut vermindert und liegt für das Geschäftsjahr 2022 bei 12,40 Prozent (Vorjahr: 14,42 Prozent).

UNICEF Deutschland nutzt ein bewährtes Risikomanagement, das kontinuierlich aktualisiert wird. Ziel ist es, interne und externe Risiken rechtzeitig zu erkennen und diese hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen auf die Organisation einzuschätzen. Alle erkennbaren Risiken werden systematisch erfasst, analysiert und bewertet. Im Anschluss werden Maßnahmen ergriffen, um die erkannten Risiken nach Möglichkeit zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren. Das Risikomanagement wird als Standard regelmäßig bei allen Projekten der Organisation und in der Jahresplanung berücksichtigt. Über die erkannten Risiken informiert die Geschäftsführung den Vorstand regelmäßig. UNICEF Deutschland setzt darüber hinaus auch stetig weiter entwickelte, wirksame Controlling-Instrumente ein. Sie erlauben es der Organisation, zeitnah auf Veränderungen und auch unvorhergesehene Entwicklungen zu reagieren.

## **AUSGABEN SPENDEN SAMMELNDER BEREICH NACH DZI-KRITERIEN**

Der nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ermittelte Anteil der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Verwaltung an den Gesamtaufwendungen des Spenden sammelnden Bereichs belief sich in 2022 auf 12,40 Prozent (Vorjahr: 14,42 Prozent). Damit lag die tatsächliche Kostenquote deutlich unter der Plankostenquote für 2022 in Höhe von 18,63 Prozent.

Im Rahmen der weltweiten UNICEF-Arbeit fallen Aufwendungen an, die nicht direkt einem einzelnen Projekt zuzuordnen sind, wie Strategie und Planung der weltweiten Programmarbeit, Leitungsaufwendungen, Informationsmanagement sowie die Finanz- und Personalverwaltung in New York. Zusätzlich unterstützt das UNICEF-Büro in Genf die Fundraising-Aktivitäten der Nationalen Komitees durch Steuerung und innovative Maßnahmen in der Spendenwerbung.

Gemäß DZI-Kriterien ergibt sich ein Anteil von 85,95 Prozent für die weltweite Programmarbeit (inkl. Strategie, Planung und Verwaltung der weltweiten Programmarbeit), 1,65 Prozent für Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland, 9,35 Prozent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie 3,05 Prozent für Verwaltung in Deutschland.

**AUSGABEN SPENDEN SAMMELNDER BEREICH NACH DZI-KRITERIEN  
FÜR DAS KALENDERJAHR 2022**

	Gesamt	Weltweite Programm- arbeit	Programm-/ Kinderrechtsarbeit in Deutsch- land	Öffent- lichkeits- arbeit und Werbung	Verwaltung
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
1. Personalaufwand	11.340.875,47		2.615.889,31	4.203.699,56	4.521.286,60
2. Abschreibungen	373.392,33		22.658,94	21.591,92	329.141,47
3. Betriebliche Aufwendungen					
a) Bezogene Leistungen					
- Portoaufwendungen	3.520.544,28		17.943,74	3.448.886,88	53.713,66
- Druckkosten und Informationsmaterialien	1.723.436,15		189.371,11	1.517.589,82	16.475,22
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmenerzielung	1.903.556,62		30.836,62	1.871.857,27	862,73
- Produktions- und Displaykosten	0,00		0,00	0,00	0,00
- Onlineaufwand und Aufwendungen für den Werbeauftritt	5.166.182,59		32.671,54	4.423.508,90	710.002,15
- Verbrauchsmaterialien	14.561,70		512,40	449,99	13.599,31
- Telefonmarketing	898.049,99		0,00	898.049,99	0,00
- Kosten für Adresspflege und Adresszugänge	383.651,43		0,00	382.518,65	1.132,78
- Werbung und Verkaufsförderung	4.148.328,75		45.288,37	4.088.648,17	14.392,21
- Übrige bezogene Leistungen	943.533,92		316.301,53	263.082,05	364.150,34
SUMME AUS 3.a)	18.701.845,42		632.925,30	16.894.591,72	1.174.328,40
b) Allgemeine Aufwendungen					
- Raumkosten	716.300,83		254.351,31	170.069,09	291.880,43
- Reise- und Tagungskosten	495.927,18		226.451,82	179.272,82	90.202,54
- Gebühren, Beiträge, Versicherungen und Steuern	379.142,03		85.352,60	219.121,78	74.667,65
- Rechts- und Steuerberatung sowie Prüfungskosten	261.722,69		400,00	37.809,18	223.513,51
- Fortbildung und Mitarbeitergewinnung	181.769,39		26.049,58	54.247,14	101.472,67
- Telekommunikation	113.797,12		30.433,00	33.325,68	50.038,44
- Miete, Wartung und Instandhaltung von Büromaschinen	289.762,75		11.333,06	69.387,26	209.042,43
- Bankgebühren	580.060,95		5.022,53	571.579,09	3.459,33
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	427.769,72		72.788,76	76.404,80	278.576,16
SUMME AUS 3.b)	3.446.252,66		712.182,66	1.411.216,84	1.322.853,17
4. Förderung der weltweiten UNICEF-Programmarbeit	207.188.728,65	207.188.728,65			
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>241.051.094,53</b>	<b>207.188.728,65</b>	<b>3.983.656,22</b>	<b>22.531.100,03</b>	<b>7.347.609,64</b>
DZI-KOSTENQUOTE		85,95%	1,65%	9,35%	3,05%

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG STEUERPF LICHTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE  
FÜR DAS KALENDERJAHR 2022**

	01.01.2021– 31.12.2021	01.01.2022– 31.12.2022	davon Grußkarte	davon Unternehmens- partnerschaften	davon Sonstige
<b>ERTRÄGE</b>					
1. Steuerpflichtige Erträge	9.486.906,05	8.704.617,42	6.714.306,95	1.768.076,14	222.234,33
2. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Erträge	36.603,61	58.213,23	54.596,59	3.098,11	518,53
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>9.523.509,66</b>	<b>8.762.830,65</b>	<b>6.768.903,54</b>	<b>1.771.174,25</b>	<b>222.752,86</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
1. Personalaufwand	1.342.245,56	1.347.866,88	1.228.487,89	107.559,04	11.819,95
2. Abschreibungen	68.052,40	116.782,74	113.752,50	2.691,89	338,35
3. Betriebliche Aufwendungen					
a) Bezogene Leistungen					
- Portoaufwendungen	352.626,36	326.521,63	325.249,53	1.130,06	142,04
- Druckkosten und Informationsmaterialien	200.299,89	186.515,43	178.097,70	827,78	7.589,95
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmenerzielung	12.459,70	34.773,44	34.195,77	513,17	64,50
- Produktions- und Displaykosten	901.895,60	731.418,38	731.418,38	0,00	0,00
- Onlineaufwand und Aufwendungen für den Werbeauftritt	480.741,89	407.625,21	388.733,73	16.782,09	2.109,39
- Auftragsabwicklung (inkl. Lagerhaltung Grußkarten u. Verbrauchsmaterialien)	478.473,04	479.428,19	479.307,37	107,34	13,48
- Telefonmarketing	43.824,05	39.722,48	39.722,48	0,00	0,00
- Kosten für Adresspflege und Adresszugänge	0,00	41,37	31,91	8,40	1,06
- Werbung und Verkaufsförderung	58.238,80	197.477,80	191.977,01	4.886,58	614,21
- Übrige bezogene Leistungen	169.556,67	245.743,43	192.940,34	3.444,05	49.359,04
SUMME AUS 3.a)	2.698.116,01	2.649.267,37	2.561.674,23	27.699,47	59.893,67
b) Allgemeine Aufwendungen					
- Raumkosten	119.899,69	104.063,33	80.282,53	21.125,48	2.655,32
- Reise- und Tagungskosten	27.164,50	58.017,48	29.241,35	6.911,03	21.865,10
- Gebühren, Beiträge, Versicherungen	9.571,23	16.259,15	13.477,35	2.193,69	588,11
- Rechts- und Steuerberatung sowie Prüfungskosten	22.143,54	9.494,91	7.481,27	1.788,80	224,84
- Fortbildung und Mitarbeitergewinnung	16.729,58	11.531,83	9.904,49	1.453,43	173,91
- Telekommunikation	28.589,28	13.021,28	10.043,96	2.644,87	332,44
- Miete, Wartung und Instandhaltung von Büromaschinen	23.599,37	11.177,05	8.800,22	2.111,44	265,39
- Bankgebühren	35.364,93	25.949,98	25.181,51	682,66	85,81
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	16.809,13	316.366,67	33.169,19	280.197,41	3.000,07
SUMME AUS 3.b)	299.871,25	565.881,68	217.581,88	319.108,82	29.190,98
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>4.408.285,23</b>	<b>4.679.798,67</b>	<b>4.121.496,50</b>	<b>457.059,21</b>	<b>101.242,95</b>
ERTRAGSSTEUERN	1.660.052,00	1.857.669,06	1.204.498,56	597.886,78	55.283,72
<b>JAHRESÜBERSCHUSS FÜR DIE PROGRAMMARBEIT</b>	<b>3.455.172,43</b>	<b>2.225.362,92</b>	<b>1.442.908,48</b>	<b>716.228,25</b>	<b>66.226,19</b>

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen.

## **STEUERPFLICHTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE:**

### **ERTRÄGE**

- **Einnahmen aus steuerpflichtigen Geschäftsbetrieben weiter auf hohem Niveau**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lagen die Einnahmen der steuerpflichtigen Geschäftsbetriebe mit 8.705 Tausend Euro um 782 Tausend Euro unter den Einnahmen des Vorjahres (2021: 9.487 Tausend Euro). Die Einnahmen im Grußkartengeschäft in Höhe von 6.714 Tausend Euro blieben dabei mit 361 Tausend Euro hinter den Einnahmen des Vorjahres zurück. Die ehrenamtlichen UNICEF-Gruppen erzielten allerdings mit 1,97 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (2021: 1,62 Millionen Euro) einen höheren Anteil an den Grußkartenumsätzen und damit ca. 29 Prozent der Einnahmen.

Die Einnahmen durch steuerpflichtige Unternehmenspartnerschaften verminderten sich um 635 Tausend Euro auf 1,77 Millionen Euro. Sie umfassen unter anderem Einnahmen aus der Vermarktung des UNICEF-Namenszuges und -Logos. Die Einnahmen aus sonstigen steuerpflichtigen Aktivitäten lagen bei 222 Tausend Euro. Die sonstigen Erträge im steuerpflichtigen Geschäftsbetrieb erhöhten sich auf 58 Tausend Euro (2021: 37 Tausend Euro).

### **AUFWENDUNGEN**

- **2,23 Millionen Euro aus steuerpflichtigen Geschäftsbetrieben für die UNICEF-Programme**

Die Gesamtaufwendungen der steuerpflichtigen Geschäftsbetriebe haben sich in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 272 Tausend Euro auf 4,68 Millionen Euro erhöht (2021: 4,41 Millionen Euro). Personalaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich dabei im Vorjahresvergleich nur unwesentlich verändert. Einen Anstieg gab es hingegen bei Abschreibungen, Reisekosten und Verwaltungsaufwendungen. Auch die Ertragsteuern haben sich im Vorjahresvergleich erhöht.

Nach Abzug aller Aufwendungen konnten im Berichtsjahr aus den steuerpflichtigen Aktivitäten 2,23 Millionen Euro (davon 1,44 Millionen Euro aus dem Grußkartenverkauf, 0,72 Millionen Euro aus steuerpflichtigen Unternehmenspartnerschaften und 66 Tausend Euro aus sonstigen steuerpflichtigen Aktivitäten) als Überschuss für die internationale Programmarbeit von UNICEF zur Verfügung gestellt werden.

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DER UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

An den Verein „Deutsches Komitee für UNICEF e.V.“

Der Jahresabschluss des Deutschen Komitees für UNICEF e.V., bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wurde – ohne dass der Verein dazu verpflichtet wäre – nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Die Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat UNICEF Deutschland mit Datum vom 17.5.2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss erteilt. Gemäß diesem Bestätigungsvermerk vermittelt der Jahresabschluss 2022 bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2022 sowie dem Anhang und Lagebericht „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins.“

Der vollständige Bestätigungsvermerk ist auf Anfrage beim Deutschen Komitee für UNICEF e.V. einsehbar.

# FINANZBERICHT FÜR DIE UNICEF-STIFTUNG

## DIE UNICEF-STIFTUNG

Die UNICEF-Stiftung ist die Förderstiftung des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. Die UNICEF-Stiftung wurde 1996 ins Leben gerufen – als Angebot für Menschen, die ihr Vermögen auf Dauer der nachhaltigen Hilfe für Kinder widmen möchten. Während Spenden zeitnah in die UNICEF-Programme fließen, bleibt das Stiftungsvermögen auf Dauer erhalten. Mit der Darstellung der Vermögenslage sowie der Einnahmen und Ausgaben legt die Stiftung alle Informationen rund um die Finanzen offen – im Sinne umfassender Transparenz.

Sicherheit, Rentabilität und Liquidität sind die wichtigsten Kriterien, nach denen die UNICEF-Stiftung ihr Kapital anlegt. Hinzu kommen ethische Richtlinien. Für die Stiftung wird ein sorgfältiges Auswahlverfahren unter führenden Vermögensverwaltungen durchgeführt. Die Anbieter mit den besten Konzepten und Konditionen enthalten im Anschluss entsprechende Aufträge und sind auf der Grundlage einer konservativen Anlagestrategie tätig. Die Ergebnisse der Vermögensverwaltung werden ständig miteinander verglichen und auf der Basis einer spezifischen Benchmark gemessen. So ist sichergestellt, dass auch langfristig die Verwaltungen mit den besten Konditionen und Ergebnissen tätig sind.

Die UNICEF-Stiftung hat von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für 2022 erneut den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.

Die UNICEF-Stiftung erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches – diese strengen Regeln gelten auch für große Kapitalgesellschaften.

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der UNICEF-Stiftung, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Bei der Gliederung wurden die Regelungen für große Kapitalgesellschaften nach § 267 (3) HGB angewandt. Dieser Bericht veröffentlicht die Angaben des Anhangs nur auszugsweise. Die Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss einer freiwilligen Prüfung unterzogen und mit Datum vom 07. März 2023 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Gemäß diesem Bestätigungsvermerk vermittelt der Jahresabschluss 2022 bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung“.

## ANSATZ- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden unter Berücksichtigung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 252 ff. des HGB erstellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Zur Abbildung der Besonderheiten einer gemeinnützigen Stiftung wurden in Abstimmung mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sinnvolle Anpassungen an die Gliederungsschemata des HGB vorgenommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (Software) werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgte, mit Ausnahme der der Stiftung überlassenen Kunstsammlung, ebenfalls zu Anschaffungskosten. Gegenstände, die der Abnutzung unterliegen, werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips ausgewiesen. Abschreibungen werden insoweit vorgenommen, als sie erforderlich sind, um die Buchwerte an die niedrigeren Kurswerte zum Bilanzstichtag anzupassen. Sofern die Gründe für die Wertminderung zwischenzeitlich ganz oder teilweise entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Forderungen wurden mit dem Nennwert, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Forderungen aus der Abwicklung noch nicht abgerechneter Erbschaften wurden mit einem vorsichtig geschätzten Wert angesetzt. Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Betrags angesetzt. Aufwendungen, die Zeiträume nach dem Abschlussstichtag betreffen, werden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

## BILANZ ZUM 31.12.2022

### AKTIVA

	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.309,49	1,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	7.897.629,31	5.890.147,31
2. Kunstsammlungen	83.507.000,00	84.880.444,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,00	5,00
III. Finanzanlagen	119.125.062,81	135.727.994,94
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>210.536.006,61</b>	<b>226.498.592,25</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Erbschaften	14.585.000,00	11.172.000,00
2. Übrige Forderungen	503.035,27	504.461,06
II. Guthaben bei Kreditinstituten	14.438.171,94	10.038.825,26
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>29.526.207,21</b>	<b>21.715.286,32</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>240.062.213,82</b>	<b>248.213.878,57</b>

### ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31.12.2022: AKTIVA

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um in der Stiftung genutzte Softwarelizenzen für PC-Programme.
- II. Die Sachanlagen beinhalten neben der von Dr. Dr. Gustav Rau an die UNICEF-Stiftung übertragenen Kunstsammlung (83,50 Millionen Euro) verschiedene Immobilien (7,90 Millionen Euro) sowie die von der Stiftung genutzte Betriebs- und Geschäftsausstattung (5 Euro).  
Die Kunstsammlung wurde im Rahmen einer im Jahre 2001 vorgenommenen Schenkung und der Nachlassabwicklung des zwischenzeitlich verstorbenen Dr. Dr. Gustav Rau in das Eigentum der UNICEF-Stiftung überführt. Der ursprüngliche Wertansatz der Kunstsammlung wurde auf Grundlage eines Gutachtens (Stichtag 01.07.2006) durch ein auf dieses Fachgebiet spezialisiertes, international renommiertes Unternehmen ermittelt. Seither werden die Werke regelmäßigen Schätzungen unterzogen. Der aktuelle Wertansatz erfolgt auf Basis des Durchschnitts der letzten vier Schätzungen. Etwaige Risiken in der Bewertung werden durch geeignete Abschläge vom Buchwert berücksichtigt. Für die zum 31. Dezember 2022 noch im Besitz der Stiftung befindlichen Kunstwerke ergibt sich auf Basis des aktuellen Wertansatzes eine stille Reserve von zusätzlich netto 85,50 Millionen Euro.  
Der Immobilienansatz beinhaltet, neben der dem Deutschen Komitee für UNICEF e.V. mietfrei überlassenen Immobilie in Köln (3,03 Millionen Euro), auch den Buchwert mehrerer Immobilien, die im Rahmen von Nachlässen langfristig in das Vermögen der Stiftung übertragen wurden, sowie Erbbaurechtsansprüche mit einer Laufzeit bis 2065.

#### III. Finanzanlagen

Zum Bilanzstichtag verfügte die UNICEF-Stiftung über Finanzanlagen von 119,13 Millionen Euro. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten. Bei den zu tätigen Investitionen werden die ethischen Grundsätze von UNICEF berücksichtigt, die insbesondere Anlagen in die Tabak-, Alkohol- und Rüstungsindustrie ausschließen. Zuschreibungen erfolgten, soweit die Buchwerte unter den aktuellen Kurswerten lagen – jedoch maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten. Zum Bilanzstichtag entfallen, bezogen auf den Buchwert, 54,7 Prozent auf Renten und Rentenfonds, 33,7 Prozent auf Aktien, Aktienfonds und Zertifikate, 2,3 Prozent auf alternative Investments wie zum Beispiel Immobilienfonds und 9,3 Prozent auf Unternehmensbeteiligungen. Zum Bilanzstichtag beinhalten die Finanzanlagen stille Reserven in Höhe von 4,89 Millionen Euro.

#### B. UMLAUFVERMÖGEN

- I. Die Forderungen aus sonstigen Vermögensgegenständen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus der Abwicklung von Erbschaften (14,59 Millionen Euro), Forderungen gegenüber der Finanzverwaltung, Mietforderungen aus der Vermietung von Immobilien und die Abgrenzungen für Zinsen (213 Tausend Euro), die im Rahmen der periodengerechten Abgrenzung dem Geschäftsjahr 2022 zuzuordnen sind.
- II. Bei der Position Guthaben bei Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um die zum Bilanzstichtag nicht investierten Mittel der Vermögensverwaltung und die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Ausschüttungen an das Deutsche Komitee für UNICEF e.V.

**PASSIVA**

	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Stiftungskapital	201.550.000,00	201.550.000,00
II. Zustiftungen	608.861,26	445.861,26
III. Rücklagen	25.223.880,78	33.258.898,44
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>227.382.742,04</b>	<b>235.254.759,70</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>3.155.000,00</b>	<b>3.239.000,00</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.094,16	30.864,82
II. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	9.350.499,88	9.532.187,18
III. Sonstige Verbindlichkeiten	106.877,74	156.426,07
<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>9.524.471,78</b>	<b>9.719.478,07</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0,00</b>	<b>640,80</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>240.062.213,82</b>	<b>248.213.878,57</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31.12.2022: PASSIVA****A. EIGENKAPITAL****I. Stiftungskapital**

Das Stiftungskapital beträgt zum Bilanzstichtag 201,55 Millionen Euro.

**II. Zustiftungen**

Die Zustiftungen des laufenden Geschäftsjahres lagen mit 163 Tausend Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres (20 Tausend Euro). Zum 31. Dezember 2022 beträgt die Höhe der Zustiftungen 0,61 Millionen Euro (Vorjahr: 0,45 Millionen Euro). Sie setzen sich zusammen aus Zustiftungen zu den Themen Gesundheit, Bildung und Mädchen in Afrika.

**III. Rücklagen**

Die Rücklagen haben sich um 8,03 Millionen Euro auf 25,22 Millionen Euro vermindert. Im Berichtsjahr wurden für die Finanzierung von UNICEF-Programmen insgesamt 16,39 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

**B. RÜCKSTELLUNGEN**

Für noch zu erwartende Kosten beziehungsweise geltend gemachte Ansprüche im Zusammenhang mit der Abwicklung des Nachlasses von Dr. Dr. Gustav Rau und für die in seiner Schenkung an die UNICEF-Stiftung gemachten Aufwendungen wurde insgesamt ein Betrag von 1,67 Millionen Euro zurückgestellt. In diesem Betrag sind auch die voraussichtlich bis Ende 2026 (Ende der Bindungsfrist für Teile der Kunstsammlung) anfallenden Aufwendungen für den Unterhalt der Kunstsammlung sowie für die Unterstützung des von Dr. Dr. Gustav Rau gegründeten Krankenhauses in Ciriri, Demokratische Republik Kongo, enthalten. Auf eine mögliche Abzinsung des Betrages wurde wie in den Vorjahren verzichtet.

Für die aus der Übertragung mehrerer Mietimmobilien auf die UNICEF Stiftung per 31. Dezember 2022 resultierenden Leibrentenverpflichtungen wurde eine Rückstellung von 1,20 Millionen Euro gebildet. Darüber hinaus wurde Vorsorge für noch zu leistende Zahlungen aus Nachlässen, für geleistete Mehrarbeit und bestehende Urlaubsansprüche des Jahres 2022 und für zum Abschlussstichtag noch nicht vorliegende, aber das Geschäftsjahr 2022 betreffende Rechnungen getroffen.

**C. VERBINDLICHKEITEN**

- I. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen zum Abschlussstichtag noch nicht beglichene Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern. Die Verbindlichkeiten waren, sofern fällig, bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses vollständig beglichen.
- II. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen resultieren aus Kostenverrechnungen und noch offenen Restdarlehen zwischen den Organisationen.
- III. Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die anteiligen Kosten der Vermögensverwaltung.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS KALENDERJAHR 2022

	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
<b>ERTRÄGE</b>		
1. Erträge aus Erbschaften	12.106.161,42	12.308.084,99
2. Spenden und ähnliche Erträge	3.824.391,20	2.000.000,00
3. Erträge aus Zustiftungen	163.000,00	19.600,00
4. Netto-Ergebnis Sammlung Rau	-1.373.444,00	8.433.752,44
5. Ergebnis aus Finanzanlagen	-4.900.677,71	5.057.054,13
6. Sonstige Erträge	242.596,82	110.788,52
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>10.062.027,73</b>	<b>27.929.280,08</b>
<b>BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>		
1. Personalaufwand	480.188,86	326.943,99
2. Abschreibungen	102.518,00	93.808,00
3. Bank- und Vermögensverwaltungsgebühren	400.920,61	492.329,69
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Bezogene Leistungen		
- Portoaufwendungen	42.129,85	11.928,28
- Druckkosten und Informationsmaterialien sowie Mailings für Erbschaftsveranstaltungen	20.115,71	10.526,64
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmeerzielung davon einnahmenabhängig 0,00 (Vj. 0,00)	108.739,11	89.414,94
b) Allgemeine Aufwendungen		
- Raumkosten	15.832,98	7.464,41
- gezahlte Leibrenten	136.802,56	84.716,56
- Reise- und Tagungskosten	9.242,69	421,65
- Beiträge	7.500,00	7.500,00
- Rechts-/Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	43.763,56	28.385,59
- Aufwendungen für die Erbschaftsabwicklung	60.690,00	60.690,00
- Wettbewerb „UNICEF Foto des Jahres“	105.234,87	95.374,25
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	8.692,32	9.138,80
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.542.371,12</b>	<b>1.318.642,80</b>
ERGEBNIS VOR EIGENKAPITALVERÄNDERUNGEN UND AUSGABEN ZUR PROGRAMMFÖRDERUNG	8.519.656,61	26.610.637,28
5. Förderung der weltweiten UNICEF-Programmarbeit	16.391.674,27	16.072.855,68
6. Zuführung zum Stiftungskapital	163.000,00	11.726.000,00
7. Veränderung der Rücklagen	-8.035.017,66	-1.188.218,40
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzelbeträgen und Endbeträgen kommen.

# BERICHT ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE 2022

**DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER UNICEF-STIFTUNG** wird gemäß dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 HGB) aufgestellt. Die Reihenfolge und die Bezeichnung der Positionen berücksichtigen die Besonderheiten einer gemeinnützigen Stiftung. Die vorliegende Darstellung der Aufwendungen erfolgte anhand der Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

## ERTRÄGE

Die Erträge der UNICEF-Stiftung lagen im Geschäftsjahr 2022 bei 10,06 Millionen Euro (2021: 27,93 Millionen Euro). Im Berichtsjahr erhielt die Stiftung Einzelspenden in Höhe von 3,82 Millionen Euro (2021: 2,00 Millionen Euro). Dabei entfielen wie im Vorjahr 2,00 Millionen Euro zweckgebunden auf ein Bildungsprogramm von UNICEF.

Die Erbschaftseinnahmen lagen mit 12,11 Millionen Euro etwa auf dem Niveau des Vorjahres (12,31 Millionen Euro). Die Zahl der zugunsten der Organisation ausgesetzten Erbschaften und Vermächtnisse steigerte sich dagegen deutlich (2022: 144; 2021: 119).

Die Einnahmen aus Zustiftungen betragen mit 163 Tausend mehr als im Vorjahr (20 Tausend Euro). Insgesamt haben sich neun Personen dafür entschieden, das Stiftungskapital der UNICEF-Stiftung zu stärken und so ihre langfristige Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Das ausgewiesene Nettoergebnis aus der Vermögensverwaltung betrug im Berichtsjahr -4,90 Millionen Euro und lag damit deutlich unter dem Vorjahresergebnis von 5,05 Millionen Euro. Die in das Nettoergebnis nicht eingeflossenen stillen Reserven belaufen sich auf 4,89 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022.

Die deutlich gestiegene Inflationsrate hat im Berichtsjahr zu einem abrupten Ende der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank geführt. Das negative Ergebnis in der Vermögensverwaltung ist insbesondere auf die deutlich gestiegenen Zinsen am Rentenmarkt und die dadurch verursachten Buchverluste bei den im Bestand befindlichen festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Soweit festverzinsliche Wertpapiere bis zur Fälligkeit im Bestand gehalten werden, werden die Buchverluste später wieder durch Erträge ausgeglichen.

Mittelfristig werden die gestiegenen Zinsen das Ertragspotential der Vermögensverwaltung deutlich erhöhen. Zum Bilanzstichtag entfallen, bezogen auf den Buchwert, 54,7 Prozent auf Renten und Rentenfonds, 33,7 Prozent auf Aktien, Aktienfonds und Zertifikate, 2,3 Prozent auf alternative Investments wie zum Beispiel Immobilienfonds und 9,3 Prozent auf Unternehmensbeteiligungen. Bei den zu tätigen Investitionen werden die ethischen Grundsätze von UNICEF berücksichtigt, die insbesondere Anlagen in die Tabak-, Alkohol- und Rüstungsindustrie ausschließen. Die Anlagerichtlinien der UNICEF-Stiftung sind einzusehen unter [www.unicef.de/stiftung](http://www.unicef.de/stiftung).

Die sonstigen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Mieteinnahmen vermieteter Wohnimmobilien, Skontoerträgen sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass das Gebäude Höninger Weg 104 in 50969 Köln dem Deutschen Komitee für UNICEF e.V. mietfrei zur Nutzung als Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt wird.

## BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im Sinne der Transparenz für die Unterstützer\*innen enthält die Gewinn- und Verlustrechnung der UNICEF-Stiftung zusätzlich zur Gesamtdarstellung eine Aufgliederung der Ausgaben in die Bereiche Programm-/Kinderrechtsarbeit, Vermögensverwaltung, Werbeaufwand sowie Verwaltungsaufwand.

Die Gesamtaufwendungen der UNICEF-Stiftung betragen im Berichtsjahr 1,54 Millionen Euro und liegen damit um 223 Tausend Euro über den Aufwendungen des Vorjahres. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass, wie in den Vorjahren, die im Berichtsjahr im Zusammenhang mit der Nachlassabwicklung von Herrn Dr. Dr. Gustav Rau angefallenen Aufwendungen zu Lasten einer zu diesem Zweck gebildeten Rückstellung verbucht wurden. Dazu gehören zum Beispiel die im Zusammenhang mit der Verwaltung und Pflege der Kunstsammlung angefallenen Aufwendungen.

### **PERSONALAUFWAND**

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Stiftung acht Mitarbeitende (entspricht 4,20 Vollzeitkräften). Die Personalausgaben sind im Berichtsjahr um 153 Tausend Euro gestiegen. Wie im Vorjahr wurde die Stiftung mit einer anteiligen Vergütung für die Geschäftsführung (Christian Schneider, Manfred Boos und Kerstin Bors) belastet. Die in der Stiftung gezahlten Beträge sind in den im Finanzbericht des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. ausgewiesenen Vergütungen enthalten. Wie schon in den Vorjahren haben die Stiftungsvorstände, die personengleich sind mit dem Geschäftsführenden Vorstand des Deutschen Komitees für UNICEF e.V., ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausgeübt.

### **ABSCHREIBUNGEN**

Die Abschreibungen betreffen Sachanlagen des Anlagevermögens. Sie resultieren ausschließlich aus den planmäßigen und vom Gesetzgeber vorgesehenen Abschreibungen.

### **BANK- UND VERMÖGENSVERWALTERGEBÜHREN**

Die Aufwendungen beinhalten in erster Linie die Aufwendungen für die Verwaltung der Finanzanlagen, die überwiegend durch externe Dienstleistende durchgeführt wird.

### **SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Der Gesamtaufwand für bezogene Leistungen beträgt 171 Tausend Euro und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreswert (112 Tausend Euro) erhöht. Er entfällt insbesondere auf Informationsveranstaltungen, in denen über die verschiedenen Möglichkeiten zur Unterstützung der UNICEF-Arbeit informiert wird. Ein besonderer Themenschwerpunkt waren die Rahmenbedingungen für die Berücksichtigung einer gemeinnützigen Organisation im Erbfalle.

Die allgemeinen Aufwendungen lagen in 2022 mit 388 Tausend Euro über dem Vorjahresniveau (294 Tausend Euro) und sind auf gestiegene Aufwendungen für den Wettbewerb „UNICEF Foto des Jahres“ sowie gezahlte Leibrenten im Zusammenhang mit auf die UNICEF-Stiftung übertragenen Immobilien zurückzuführen.

Die übrigen Aufwendungen entfallen auf eine Vielzahl von kleineren Beträgen wie zum Beispiel Aufwendungen für die Erbschaftsabwicklung oder Reisekosten.

Mehr Informationen zur UNICEF-Stiftung unter [www.unicef.de/stiftung](http://www.unicef.de/stiftung)

## BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN FÜR DAS KALENDERJAHR 2022

	Gesamt	Programm-/ Kinderrechts- arbeit	Vermögens- verwaltung	Werbe- aufwand	Verwaltungs- aufwand
1. Personalaufwand*	480.188,86		144.056,66	192.075,54	144.056,66
2. Abschreibungen	102.518,00		102.518,00		
3. Bank- und Vermögensverwaltungsgebühren	400.920,61		394.675,72		6.244,89
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Bezogene Leistungen					
- Portoaufwendungen	42.129,85			42.129,85	
- Druckkosten und Informationsmaterialien sowie Mailings f. Erbschaftsveranstaltungen	20.115,71			20.115,71	
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmeerzielung davon einnahmenabhängig 0,00 (Vj. 0,00)	108.739,11			108.739,11	
b) Allgemeine Aufwendungen					
- Raumkosten	15.832,98		15.832,98		
- gezahlte Leibrenten	136.802,56		136.802,56		
- Reise- und Tagungskosten	9.242,69		643,20	8.087,77	511,72
- Beiträge	7.500,00				7.500,00
- Rechts-/Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	43.763,56		1.273,30		42.490,26
- Aufwendungen für die Erbschaftsabwicklung	60.690,00				60.690,00
- Wettbewerb „UNICEF Foto des Jahres“	105.234,87	105.234,87			
- Übrige Aufwendungen	8.692,32		2.443,71	2.213,21	4.035,40
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.542.371,12</b>	<b>105.234,87</b>	<b>798.246,13</b>	<b>373.361,19</b>	<b>265.528,93</b>

\* Pauschaler Verteilungsschlüssel (30 % – 40 % – 30 %)

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen.

## AUF EINEN BLICK

UNICEF Deutschland geht mit jeder Spende sorgfältig und sparsam um – damit möglichst viele Mittel den Kindern zugutekommen.

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamts Köln-Süd vom 23. November 2022.

Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Unabhängige Wirtschaftsprüfer bestätigen UNICEF seit Jahrzehnten die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben.

Die Erträge der UNICEF-Stiftung fließen grundsätzlich über das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. in die internationale UNICEF-Programmarbeit.

## DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN FÜR 2022 IM ÜBERBLICK:

**238,35 Millionen €** Spenden

**9,23 Millionen €** betriebliche Erträge (einschließlich Einnahmen aus dem Grußkartenverkauf)

**668.960** aktive Spender\*innen

**308.255** UNICEF-Patenschaften von Privatpersonen und Unternehmen

**3,05%** der Gesamt-Spendeneinnahmen für Verwaltung in Deutschland

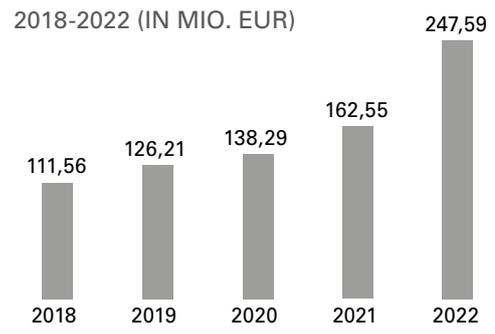
**9,35%** der Gesamt-Spendeneinnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in Deutschland

**207,19 Millionen €** für die weltweite UNICEF-Programmarbeit

**1,65%** der Gesamt-Spendeneinnahmen für die Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland

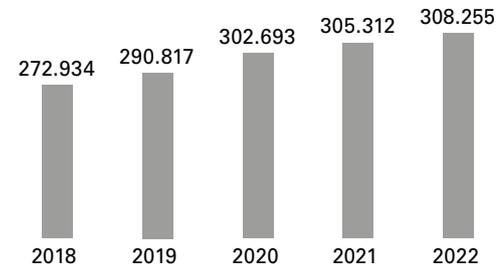
## EINNAHMENENTWICKLUNG

2018-2022 (IN MIO. EUR)



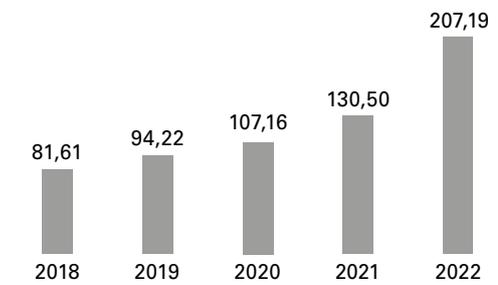
## ENTWICKLUNG UNICEF-PATENSCHAFTEN

2018-2022

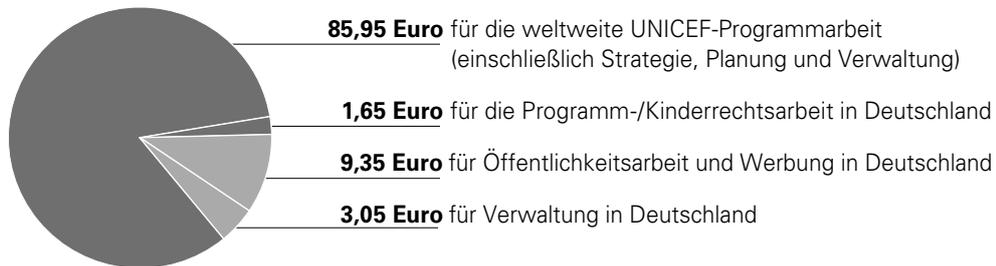


## MITTEL FÜR INTERNATIONALE UNICEF-PROGRAMME

2018-2022 (IN MIO. EUR)



## EINE SPENDE VON 100 EURO SETZT UNICEF DEUTSCHLAND SO EIN:



### UNICEF DEUTSCHLAND

- trägt das DZI-Spendensiegel ([www.dzi.de](http://www.dzi.de))
- erzielte 2014 bei einer Untersuchung des Analyse- und Beratungshauses Phineo im Auftrag von Spiegel Online die Bestnote „herausragend“ (fünf von fünf Sternen)
- erhielt für vorbildliche Berichterstattung mehrfach Auszeichnungen beim Transparenzwettbewerb der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC)
- hat den VENRO-Verhaltenskodex zu Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle mit erarbeitet und unterstützt ihn ([www.venro.org](http://www.venro.org))
- gehört zu den Erstunterzeichnern der Initiative Transparente Zivilgesellschaft ([www.transparency.de](http://www.transparency.de))

## IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Komitee für UNICEF e.V./UNICEF-Stiftung  
Geschäftsführer Deutsches Komitee für UNICEF e.V.: Christian Schneider  
Geschäftsführung UNICEF-Stiftung: Christian Schneider, Manfred Boos  
Redaktion: Kerstin Bücker (verantwortlich), Jens Schwanewedel, Manfred Boos, Silke Fröndhoff  
Redaktionsschluss: 26. Mai 2022, Gestaltung: Günter Kreß

Druck: KRMP Intermedia GmbH, Engelbertstraße 38a, 50674 Köln  
[www.krmp.de](http://www.krmp.de)

Dieser Bericht wurde klimaneutral auf FSC®-zertifiziertem  
Enviropure® Papier gedruckt.





# WERDEN SIE UNICEF-PATE:

[www.unicef.de/pate](http://www.unicef.de/pate)

Spendenkonto:

IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00

Bank für Sozialwirtschaft Köln

Deutsches Komitee für UNICEF e. V.

Höniger Weg 104, 50969 Köln

Tel.: 0221 93650-0, Fax: 0221 93650-279

E-Mail: [mail@unicef.de](mailto:mail@unicef.de)

[www.unicef.de](http://www.unicef.de)

**Michelle**, zwei Jahre alt, mit ihrem Vater Oleksandr in der zerstörten ukrainischen Stadt Saltivka

© UNICEF/UN0770704/Filippov



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt UNICEF Deutschland eine seriöse und vertrauenswürdige Mittelverwendung.